

Titel Deckelung von Probezeiten für Arbeitnehmer

AntragstellerInnen Sachsen-Anhalt

Zur Weiterleitung an

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Deckelung von Probezeiten für Arbeitnehmer

1 Die SPD soll sich dafür stark machen, dass zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern Probezeiten von maximal
2 3 Monaten vereinbart werden können, um die missbräuchliche Anwendung der Probezeitregelung einzuschränken
3 und Arbeitnehmern mehr Planungssicherheit zu verschaffen.

4 *Begründung*

5 *Nach aktueller Gesetzeslage, § 622 Abs. 3 BGB, darf eine Probezeit nicht länger als 6 Monate andauern, eine Verlängerung
6 ist nicht möglich, egal ob es in dieser Zeit zu krankheitsbedingten Ausfällen des Arbeitnehmers kam. Ziel der Probezeit ist vor
7 allem das gegenseitige Kennenlernen und die Feststellung der Eignung für die zu verrichtende Arbeit.*

8 *Diese Regelung ist zwar keine gesetzliche Voraussetzung für das Zustandekommen eines Arbeitsvertrages, wird aber in der
9 Regel bei jedem befristeten bzw. unbefristeten Arbeitsverhältnis vereinbart.*

10 *Das Problem der langen Probezeit besteht in dem erst nach Ende der Probezeit einsetzenden vollständigen Kündigungs-
11 schutz für den Arbeitnehmer. Dies führt zu einer hohen Planungsunsicherheit, sodass es nur schwer möglich ist, langfristige
12 Darlehen abzusichern, Mietverträge zu erfüllen oder ein stabiles soziales Umfeld aufzubauen.*

13 *Eine Deckelung von Probezeiten auf 3 Monate und ein schon nach 3 Monaten einsetzender vollständiger Kündigungsschutz
14 würde zum einen Missbrauchsmöglichkeiten einschränken und zum anderen eine schnellere Gewissheit und damit eine
15 solidere Vertrauensbasis für beide Vertragsparteien schaffen.*